

Zur pippinidisch-karolingischen Sukzessionskrise 714—723

Von
Josef Semmler

Inhalt: 1. Die Nachfolgeregelung Pippins des Mittleren S. 1. — 2. Die neustro-austrasische Sezession 715—718 S. 6. — 3. Die Überwindung der neustro-austrasischen Sezession und die Liquidation der Nachfolgeordnung Pippins des Mittleren 718—723 S. 25. — 4. Zusammenfassung S. 34.

1. Die Nachfolgeregelung Pippins des Mittleren

Am 16. Dezember 714 starb Pippin der Mittlere,¹⁾ nachdem er mehr denn ein Vierteljahrhundert zuvor die Macht im Kernraum des Frankenreiches errungen und sie während seiner gesamten Herrschaft unangefochten hatte behaupten können. Schon zu Beginn des Jahres 714 scheint er gefühlt zu haben, daß seine Kräfte schwänden.²⁾ Er ließ seinen Sohn Grimoald, der als Hausmeister³⁾ im Pariser Becken residierte,⁴⁾ zu sich kommen, augenscheinlich um ihn in die Herrschaftsnachfolge einzuweisen. Auf dem Wege nach Jupille⁵⁾ wurde Grimoald im April 714⁶⁾ in der Basilika des hl. Lambert zu Lüttich ermordet.⁷⁾

¹⁾ Liber historiae Francorum, MGH SS rer. Merov. 2, 325; Annales Mettenses priores, ed. B. v. Simson, MGH Scr. rer. Germ. (1905) S. 19, dort auch das genaue Todesdatum.

²⁾ Am 3. März 714 gab Pippin d. Mittlere krankheitshalber seiner Gemahlin Plektrudis Auftrag und Vollmacht, an seiner Statt eine Urkunde zugunsten Willibrords zu vollziehen: C. Wampach, Geschichte der Grundherrschaft Echternach, 1, 2 (1930) S. 57—60 n^o 24.

³⁾ Vgl. Liber historiae Francorum, MGH SS rer. Merov. 2, 323; Annales Mettenses priores, ed. B. v. Simson (1905) S. 18. Als Hausmeister bezeugen Grimoald die Urkunden bei P. Lauer-C. Samaran, Les diplômes originaux des Mérovingiens (1908) Nrn. 29, 31 und 32 von 703, Febr. 25 und 710, Dez. 13 und 14.

⁴⁾ Als Graf von Paris ist Grimoald ausgewiesen durch P. Lauer-C. Samaran, Les diplômes (wie vorige Anm.) Nr. 31 und D Pippin d. Jüngere 6; vgl. L. Levillain, Les comtes de Paris à l'époque franque, Le Moyen Age 3^e sér. 12 (1941) S. 145 f. — Über Amtsgut verfügte Grimoald im Raume Paris und bei Abbeville: P. Lauer-C. Samaran (wie vorige Anm.) Nr. 32; C. Brunel, Les actes mérovingiens pour l'abbaye de Saint-Médard de Soissons, in: Mélanges d'histoire du moyen âge dédiés à la mémoire de Louis Halphen (1951) S. 79 f. n^o 1.

⁵⁾ Vgl. M. Josse, Le domaine de Jupille des origines à 1297 (Pro civitate. Collection Histoire 14, 1966) S. 17 f.

⁶⁾ Annales s. Amandi ad a. 714, MGH SS 1, 6.

⁷⁾ Liber historiae Francorum, MGH SS rer. Merov. 2, 324 f.; Fredegarii chronicarum continuationes, MGH SS rer. Merov. 2, 173.